



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Ausschusses für
Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde
am 18.10.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 21.06.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Diskussion hinsichtlich der Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
11. Arbeit des Netzforums Strom
12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Morgenroth, Vorsitzender des Ausschusses für Energiewirtschaft eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Morgenroth stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen
- 9 Mitglieder anwesend
- Ausschuss für Energiewirtschaft beschlussfähig
- keine Einwendungen

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 21.06.2016

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Zinn:

- möchte wissen, wer den Punkt 11 auf die Tagesordnung gebracht hat

Herr Morgenroth sagt, dass der Ausschuss für Energiewirtschaft den Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung gesetzt hat.

Abstimmung der Tagesordnung: einstimmig angenommen

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Es gibt keine Informationen.

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Zinn:

- möchte den Artikel der Märkischen Onlinezeitung „Wenig Interesse an Energietag“ zur Niederschrift reichen; **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift
- möchte noch einmal zum TOP 11 anmerken, dass in der Geschäftsordnung klar geregelt ist, wer Tagesordnungspunkte beantragen kann

Herr Kurth:

- ist der Meinung, dass der Ausschussvorsitzende mit der Stadtverwaltung gemeinsam die Tagesordnung festlegen kann

Herr Morgenroth, erklärt dazu, dass der Punkt „Arbeit des Netzforums Strom“ auf die Tagesordnung gebracht wurde, um Probleme in der Arbeit anzusprechen und ggf. einer Lösung zuzuführen.

Herr Zinn:

- *unterstreicht noch einmal, dass der Ausschussvorsitzende nicht berechtigt ist, einen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung zu bringen*

TOP 10:

Diskussion hinsichtlich der Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Herr Dr. Fischer:

- liest eine Position der DIE SPD-Fraktion zur Verteilung und Zuständigkeit der Arbeit des Ausschusses für Energiewirtschaft vor; diese liegt als **Anlage 3** der Niederschrift bei

- sagt zusammenfassend, dass die DIE SPD-Fraktion für eine Aufwertung und konsequente Fortsetzung dieses Ausschusses ist und dass sie sich eine lebhaftere, aktivere und gestalterische Arbeit in diesem Gremium wünschen

Herr Sponner:

- teilt mit, dass auch seine Fraktion sich ausgiebig mit der Problematik befasst hat und es außer Zweifel steht, dass der Ausschuss eingangs hervorragende Arbeit geleistet hat, man aber auch einschätzen muss, dass die Arbeit inhaltlich in den letzten 1,5 Jahren sehr verflacht ist
- sagt, dass sich die Fraktion durchgerungen hat, da die Themen aus dem Energieausschuss durchaus auch im Bauausschuss behandelt werden können, dass der AEW seine teilweise erfolgreiche Arbeit einstellen sollte
- nimmt den Hinweis mit, dass sicher gestellt werden sollte, dass die hier von Herrn Dr. Fischer benannten Themen und dass anlässlich des Hauptausschusses dargestellte Angebot des Bürgermeisters, zweimal im Jahr eine Energiekonferenz durchzuführen, weiter behandelt werden

Herr Bohn:

- stellt die Frage, wie es in umliegenden Städten gehandhabt wird, ob es dort einen Energieausschuss gibt

Herr Zinn:

- teilt mit, dass seine Fraktion in der Grundintention die verlesene Position unterstützen kann
- weist darauf hin, dass sich seine Fraktion bereits 2014 dazu positioniert hat
- ist nicht der Meinung, dass dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt Themen weggenommen werden, wenn Umweltthemen, die den AEW qualitativ aufwerten würden, im Ausschuss für Energiewirtschaft behandelt werden
- hat doch angenommen, dass mit der Bildung der Kreiswerke genug Arbeit für den Ausschuss anfallen würde
- kann verstehen, wenn eine Fraktion eine klare Position bezieht, wie die LINKE-Fraktion es tut und sich dafür ausspricht, dass die Energiethemen mit in den Bauausschuss gehören; erinnert aber an das Vorhaben der Fraktion DIE LINKE, den sozialen und ökologischen Umbau voranzutreiben, kann nicht verstehen, jetzt dieses Thema vollständig in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verschieben zu wollen

Frau Oehler:

- erinnert daran, dass die Aufgaben aus der Gründungszeit des Energieausschusses überholt sind, aber durch die Gründung der Kreiswerke ganz andere Möglichkeiten und Zielstellungen auf die Kommunen zukommen, um an dem hoffentlich erfolgreichen Prozess der Errichtung von Kreiswerken mitzuwirken

- ist deshalb der Meinung, dass es fatal wäre, gerade jetzt den Ausschuss für Energiewirtschaft abzuschaffen
- sagt, dass es nicht richtig ist, wenn die energiepolitischen Themen ausschließlich in den Bauausschuss verlagert werden, dass das doch besser ein Fachgremium machen sollte
- ist der Meinung, dass viel Fachwissen der Sachkundigen Einwohner aus dem Energieausschuss verloren gehen würde, da der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ja bereits besteht und es sich dann nur um eine Aufgabenverlagerung handelt
- macht noch einmal deutlich, dass ihre Fraktion sich für ein Bestehen des Ausschusses für Energiewirtschaft einsetzen wird, auf jeden Fall so lange bis die Realität zeigt, inwieweit sich die Arbeit des Ausschusses für Energiewirtschaft mit in den Gründungsprozess der Kreiswerke einbringen kann

Herr Wolff:

- sagt, dass es in der Energiewirtschaft viele themenübergreifende Sachverhalte gibt und es aus seiner Sicht mehr Sinn macht, mit einem Beirat oder einer Arbeitsgruppe weiter zu arbeiten, die fachlich helfend zur Seite stehen kann
- sagt, dass der Ausschuss als solcher nicht zur Mitgestaltung der Kreiswerke gefragt worden ist und sieht nicht, wie man hier Einfluss nehmen könnte
- stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, einen Ausschuss für Energiewirtschaft beizubehalten

Herr Bohn:

- möchte das Meinungsbild der Verwaltung zum Ausschuss für Energiewirtschaft erfahren

Frau Stibane bietet Herrn Bohn an, dass recherchiert wird, wie in anderen Städten Thema aufgegriffen wird, ob es vergleichbare Ausschüsse gibt.

Möchte sich zur Anfrage zum Meinungsbild neutral verhalten.

Herr Zinn:

- meint, dass im Diskussionspapier eindeutig das Meinungsbild der Verwaltung abgebildet wird

Frau Oehler:

- bittet Herrn Wolff, sich über die Inhalte der angedachten Struktur der Kreiswerke zu informieren, eine Mitarbeit kann noch nicht nachgewiesen werden, da die Kreiswerke ihre Arbeit erst am 01.01.2017 aufnehmen werden

Herr Kurth:

- unterstützt den Vorschlag, den Ausschuss für Energiewirtschaft mindestens so lange als Begleitausschuss bestehen zu lassen, bis zu erkennen ist, dass die neuen Bera-

- tungsstrukturen in den Kreiswerken ausreichend sind
- sagt, dass dann eine Mitarbeit in den Mitbestimmungsgremien möglich sein wird

Herr Wolf:

- sieht das Problem darin, dass durch die unterschiedlichste Zuordnung der Themen der Energiewirtschaft in die verschiedenen Dezernate eine zusammenführende Klärung der Aufgabenstellungen nicht immer gegeben ist

Herr Fischer:

- sagt, dass die CDU-Fraktion dafür ist, den Ausschuss für Energiewirtschaft an den Bauausschuss anzugliedern
- sagt, dass finanzielle Auswirkungen natürlich auch im AWF diskutiert werden müssten

Herr Dr. Fischer:

- möchte, dass automatisch eine Fragestellung zum Energieausschuss erfolgt, wenn ein Mitarbeiter bei der Erarbeitung einer Vorlage erkennt, dass energiewirtschaftliche Fragen zu beantworten sind

Herr Trieloff:

- bezeichnet die Bilanz für fünf Jahre AEW als niederschmetternd, es wurden wenige energiepolitische Impulse geliefert
- schlägt noch einmal vor, den Tagungsrhythmus herabzusetzen nach Bedarf
- schlägt vor, in einem Jahr auf die Aktivitäten des Ausschusses zurückzuschauen und dann weitere Schritte zu beschließen
- kann sich auch vorstellen, das Angebot der Verwaltung, ein Forum durchzuführen, anzunehmen
- meint zusammenfassend, dass nach einem Jahr eine Entscheidung gefällt werden sollte

Herr Zinn:

- leitet aus den Ausführungen von Herrn Trieloff ab, dass hier über einen Ausschuss auf Bewährung gesprochen wird

Herr Kurth:

- kann sich dem Vorschlag von Herrn Trieloff anschließen, Ende 2017 Bilanz zu ziehen und dann zu entscheiden

Herr Sponner:

- kann dem Vorschlag nicht folgen, den Ausschuss noch um ein weiteres Jahr zu verlängern

Herr Morgenroth:

- teilt mit, dass seine Fraktion ebenfalls einer Auflösung des Ausschusses in der bestehenden Form zustimmen würde
- fände es schade, wenn das Potenzial der Sachkundigen Einwohner verloren ginge, und schlägt vor, einen Energiebeirat zu gründen, der bei Bedarf beauftragt werden kann, um zu bestimmten Fragen Stellung zu nehmen

TOP 11:

Arbeit des Netzforums Strom

Herr Morgenroth beantragt für Herrn Frank Schurade, Leiter Regionalbereich Ost Brandenburg der E.DIS AG, das Rederecht.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig beschlossen

Herr Morgenroth sagt einfühend, dass die Beteiligung am Netzforum Strom sehr rückläufig ist. Er übergibt an Herrn Schurade das Wort.

Herr Schurade teilt mit, dass der letzte Termin, Besichtigung der Leitstelle in Fürstenwalde, sogar abgesagt werden musste, weil nur noch drei Personen ihre Teilnahme signalisiert hatten. Er geht deshalb diesen Weg, hier im Ausschuss das Problem anzusprechen und vielleicht auch einen neuen Termin gemeinsam zu vereinbaren.

Herr Schurade benennt die Inhalte des Vertrages mit dem Netzforum Strom und weist darauf hin, dass auch vereinbart wurde, dass die Stadt weitere Themen benennen kann.

Er bittet noch einmal hier und jetzt zu versuchen, einen neuen Termin für das nächste Treffen zu finden.

Im Ergebnis der Diskussion wird für die Besichtigung der Leitstelle in Fürstenwalde der Termin 28.01.2017, 10:00 Uhr festgehalten. Durch Herrn Schurade wird eine Vorabinformation im Dezember 2016 herausgegeben und Anfang Januar 2017 die Einladung verschickt.

Herr Morgenroth bittet darum, um diese Veranstaltung abzusichern, dass die Mitglieder des Netzforums Strom, die an diesem Tag verhindert sind, sich um eine Vertretung zu bemühen.

Frau Stibane gibt noch den Hinweis, dass, da es sich hier um keine Veranstaltung der Stadt Eberswalde handelt, mit Blick auf die Frage von Herrn Zinn, auch keine Versicherungspflicht seitens der Stadtverwaltung vorliegt.

TOP 12:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Herr Morgenroth schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:26 Uhr.

Morgenroth
Vorsitzender des Ausschusses
für Energiewirtschaft

Heilmann
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Conrad Morgenroth
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Daniel Kurth anwesend bis 19:06 Uhr
- **Ausschussmitglied**
Winfried Bohn
Reinhard Fischer
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Volker Passoke vertreten durch Herrn Wolff
Gottfried Spenner
Götz Trieloff
Carsten Zinn
- **sachkundige Einwohner/innen**
Sven Christian entschuldigt
Friedrich Dieme entschuldigt
Dr.-Ing. Uwe Fischer
Carsten Fischer-Hardt entschuldigt
Reinhard Friese
Martin Knoll entschuldigt
Jens Lemme
Michael Peukert entschuldigt
Michael Pitrowski entschuldigt
Michael Wolff
- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Mussong
Matthias Stiebe
- **Dezernent/in**
Petra Stibane
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Andy Haß
- **Gäste**
Frank Schurade zu TOP 11
- **zeitweiliger Sachverständiger**
Thomas Simon